

# Weil Esmeralda gesagt hatte, er sei nicht die hellste von drei Glocken, wollte Quasimodo sich fortan nicht mehr an die grosse Glocke hängen

Autor(en): **Roffi, Patrizio**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Weil Esmeralda gesagt hatte, er sei nicht die hellste von drei Glocken, wollte Quasimodo sich fortan nicht mehr an die grosse Glocke hängen.

## Kurzfutter

## Zeitliches im Minutentakt

### Ra(s)tlos

Da hatte ich meine vor Jahresfrist erstandene Armbanduhr schon mal, nach nur sechs Monaten, mit einer neuen Batterie bestückt, und jetzt, grad mal sechs Monate später, hatte auch die schon wieder ihren Geist aufgegeben! Ratlos ob solch horrenden Energieverbrauchs begab ich mich also ins nächste Uhrenfachgeschäft. – «Geht wieder!», sagte die Verkäuferin, nachdem sie abermals eine neue Batterie eingesetzt hatte und die Uhr, deren «Extra-Funktionen» mich bis dato noch nie interessiert hatten, mit ein paar geübten Handgriffen neu eingestellt hatte. – Irritiert blickte ich auf den langen schlanken Zeiger, der seit einem Jahr stets zuverlässig und unermüdlich seine Runden gedreht hatte, nun aber reglos auf der «12» verharrete. «Geht wieder?», fragte ich skeptisch, «und was ist mit dem Sekundenzeiger hier?» – «Das da», gab die Verkäuferin zurück, «ist kein Sekundenzeiger, das ist die Stoppuhr!»

JÖRG KRÖBER

### Uhrologie

Neulich im Uhrengeschäft. Auf der Suche nach einer neuen Armbanduhr stehe ich vor der in drei verschiedene Segmente aufgeteilten Warenauslage. «Klassische Uhren» verheisst mir ein Werbeschild in der ersten Abteilung, «Moderne Uhren» ein anderes in der zweiten. Mich fragend, welche weitere Kategorie man mir denn wohl jetzt noch in dem verbleibenden dritten Segment offerieren könnte, lenke ich meinen Blick hinüber auf das betreffende Schild – und lese: «Zeitlose Uhren»?

JÖRG KRÖBER

### In Zeitnot

Wer reitet zu spät durch Nacht und Wind?  
Das weiss dank Schiller heut' jedes Kind.

DIETER HÖSS

### Zeit-Zeichen

- Wer am Puls der Zeit horcht, bemerkt viele Halbherzige.
- Wer die Zeit tots schlägt, sollte mal mit sich ins Gericht gehen.
- Ist die Zeit aus den Fugen, bekommt so manches Fundament einer festen Überzeugung Risse.
- Die Zeit heilt alle Wunden – am schnellsten Gewissensbisse.
- Die ungeschminkte Wahrheit war noch zu keiner Zeit gross in Mode.
- Die Fragen unserer Zeit sollte man diskutieren, bevor es fünf vor zwölf ist.
- Nach finsternen Zeiten werden zuerst die kleinen Lichter bestraft.
- Wer alle Fünfe gerade sein lässt, dem rinnt die Zeit durch die Finger.
- Auch der Zeitgeist kann einem einen ganz schönen Schrecken einjagen.
- Will man einen Stein ins Rollen bringen, sollte man das von der Höhe der Zeit aus tun.

HARALD KRIEGLER